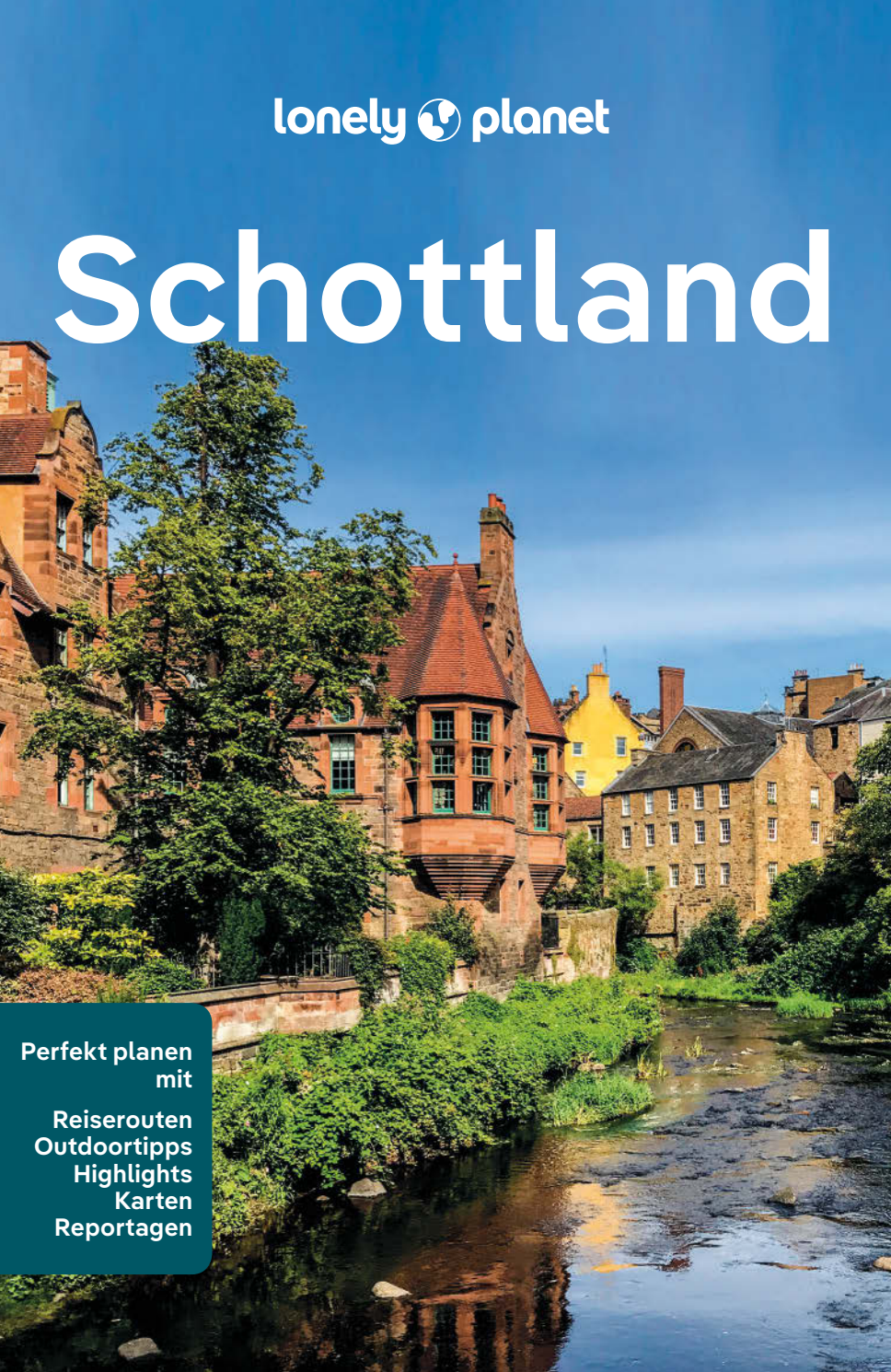
lonely planet

Schottland



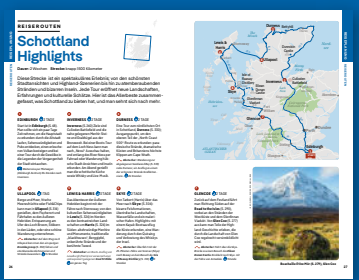
Perfekt planen mit

Reiserouten
Outdoortipps
Highlights
Karten
Reportagen

Mach die Welt zu deinem Abenteuer und entdecke mit Lonely Planet Schottland

Reiseplanung

Erkunde die tollsten Ecken deines Reiseziels und plane deine perfekte Reise mithilfe unserer Reiserouten.



Reiseziele

Entdecke einzigartige Erlebnisse, Tipps unserer Autor:innen und Expert:innen, Hintergründe und Empfehlungen.

Praktisches

Die wichtigsten Informationen für deine Reise im Überblick. Kurz und übersichtlich zusammengefasst.

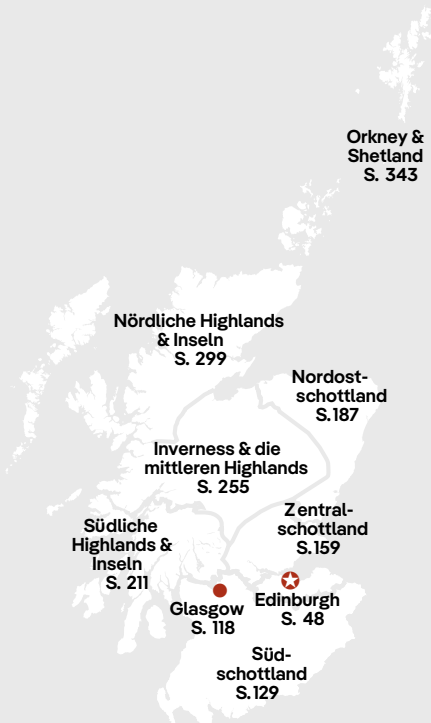
Storybook

Tauche mit unseren Reportagen tief in den Alltag ein und erfahre mehr über die Seele deines Reiseziels.

COVERFOTO
Water of Leith (S. 86), Edinburgh, rosn123/Shutterstock ©

lonely planet

SCHOTTLAND



Kay Gillespie, Laurie Goodlad, Mike MacEacheran, Joseph Reaney, Neil Wilson

INHALT

Reiseplanung

Willkommen in Schottland ..4
Übersichtskarte.....6
Unsere Favoriten.....8
Städte & Regionen.....24
Reiserouten 26
Beste Reisezeit 34
Bestens vorbereitet 36
Essen wie die Locals 38
Outdoor-Erlebnisse 42

Reiseziele

Edinburgh.....48
Old Town 54
Holyrood & Arthur's Seat 62
New Town..... 68
Rund ums West End.....75
Stockbridge.....80
Leith.....84
South Edinburgh.....89

Glasgow.....6
Glasgow Zentrum 102
East End.....106
Merchant City.....110
Southside & Clyde.....115
West End 121

Südschottland..... 129
Oberes Tweed-Tal.....134
Rund ums obere Tweed-Tal.....138
Dumfries.....141
Rund um Dumfries.....144
Galloway Forest Park 147
Rund um den Galloway Forest Park 150
Troon.....153
Rund um Troon.....155

Zentralschottland 159
Stirling.....164
Rund um Stirling.....168
Perth.....171
Rund um Perth.....175
Saint Andrews 178
Rund um Saint Andrews . 182

Nordost-schottland..... 187
Dundee.....192
Rund um Dundee.....195
Aberdeen & Royal Deeside 198
Rund um Aberdeen & Deeside.....202
Speyside.....204
Rund um Speyside.....208

Südliche Highlands & Inseln 211
Oban 216
Rund um Oban.....220
Iona.....226

Burrell Collection (S. 117), Glasgow

Rund um Iona.....230
Islay 232
Rund um Islay 236
Loch Lomond & the Trossachs National Park 239
Rund um Loch Lomond & the Trossachs National Park..... 243
Isle of Arran 246
Rund um die Insel Arran..... 251

Inverness & die mittleren Highlands..... 255
Inverness.....260
Rund um Inverness.....264
Cairngorms National Park.....268
Rund um den Cairngorms National Park 273
Glen Coe.....277
Rund um Glen Coe..... 281
Ben Nevis 283
Rund um den Ben Nevis 287
Die Road to the Isles.....290
Rund um die Road to the Isles..... 293

Nördliche Highlands & Inseln 299
Portree 304
Rund um Portree 306
Ullapool..... 314
Rund um Ullapool 317
Stornoway..... 322
Rund um Stornoway..... 324
Durness.....330
Rund um Durness..... 332
Wick 336
Rund um Wick 338

Orkney & Shetland..... 343
Kirkwall 348
Rund um Kirkwall 350
Lerwick.....358
Rund um Lerwick..... 361

Praktisches

Einreise 370
Unterwegs vor Ort 371
Geld 372
Übernachten 373
Reisen mit Kindern 374
Sicher reisen 375
Essen, Trinken & Feiern 376
Nachhaltig reisen 378
LGBTIQ+ 380
Barrierefrei Reisen 381
Kurz & knapp 382

Storybook

Die Geschichte Schottlands in 15 Orten 386
Triff die Schotten 390
Inselidentität: Verbunden durch Meer & Sprache 392
Renaturierung der Highlands 394
Glasgows School of Rock 396

OBEN: ANDREA CALANDRA/GETTY IMAGES ©, UNTEN: CHRIS JENNER/SHUTTERSTOCK ©, GANZ LINKS: SKULLY/SHUTTERSTOCK ©

Oben: Speyside Cooperage (S. 205);
Unten: Royal Yacht Britannia (S. 85), Edinburgh

STEPHEN FINN/SHUTTERSTOCK ©

Sonnenuntergang, Iona (S. 226)

WILLKOMMEN IN SCHOTTLAND

Schottland bedeutet vielen Menschen eine ganze Menge: Manche spüren hier eine Art spirituelle Heimat und machen Erfahrungen, die ihr Leben verändern. Für mich ist Schottland vor allem: Heimat, aber auch Ruhe, Behaglichkeit und Abenteuer. „Glücksorte" habe ich in vielen Winkeln des Landes gefunden, doch nirgendwo komme ich so zur Ruhe wie an der Küste. Ich liebe die schottischen Inseln, und wenn ich einmal ganz für mich allein sein will, wähle ich die Inneren Hebriden. Wenn die Zeit dort unmerklich verstreicht, ist das für mich pure Freude. Perfekt wird es mit weichem weißem Sand, dem Schatten der Berge im windzerzausten Haar; oder mit der rauchigen Wärme des Whiskys von Islay und einem Frösteln beim Bad im Meer. Jahrelang habe ich von einem Leben auf Inseln geträumt – dass daraus Wirklichkeit geworden ist, freut mich jeden Tag aufs Neue. Wer den Ruf der Inseln spürt, sollte herkommen – und sein Glück finden!

Kay Gillespie

@thechaoticscot

Am liebsten betrachte ich den Sonnenuntergang im Norden von Iona: Brandung auf weißem Sand und ein pastellfarbener Himmel über Staffa und den Treshnish Isles.

LIEBLINGSPLÄTZE

Hier schlägt für unsere Autor:innen und Expert:innen das Herz Schottlands.

LINKS: FLAVIO VALLENARI/GETTY IMAGES © RECHTS: DIEGOMARIOTTINI/SHUTTERSTOCK ©

Die Kraft der Inseln spürt man am besten bei **Hermaness** auf Unst, am nördlichsten Punkt Großbritanniens. Natur und Landschaft verschmelzen zu einem Miteinander aus Seevögeln und Klippen. Papageientaucher balancieren über die Felsen, während Basstölpel durch den Himmel gleiten.

Laurie Goodlad

@shetlandwithlaurie

Laurie ist Shetlanderin, Reiseautorin, Historikerin und Tour-Guide. Ihr ist die Bewahrung des kulturellen Erbes im ländlichen Schottland ein Herzensanliegen. Mehr über Hermaness auf S. 366.

Die Isle of Skye bietet die Cuillin Hills, die blaue See rund um die Elgol Peninsula und die immergrüne Landschaft des Fairy Glen. Mein Lieblingsort leuchtet allerdings in einer ganz anderen Farbe – silberweiß. Ich meine den „Geheimtipp" **Coral Beach**. Wer dort von Claigan aus am Ufer entlangwandert, erlebt Schottlands beliebteste Insel auf einzigartige Weise.

Mike MacEacheran

@MikeMacEacheran

Mike ist ein preisgekrönter Reisejournalist. Mehr über Skye auf S. 304.

LINKS: RP-HSTOCK/SHUTTERSTOCK © RECHTS: BARRY STUART/SHUTTERSTOCK ©

Für mich kann man nicht durch Schottland reisen, ohne einmal auf dem **Drumbeg Loop** gefahren zu sein. Das ist leider nicht ganz einfach, denn er befindet sich im äußersten Nordwesten des Landes. Aber egal: Die atemberaubende Landschaft mit ihren zerklüfteten Bergen, leuchtend blauen „Lochs" und den zahlreichen herrlich weißen Sandstränden ist die lange Anreise unbedingt wert.

Joseph Reaney

@JoeMReaney

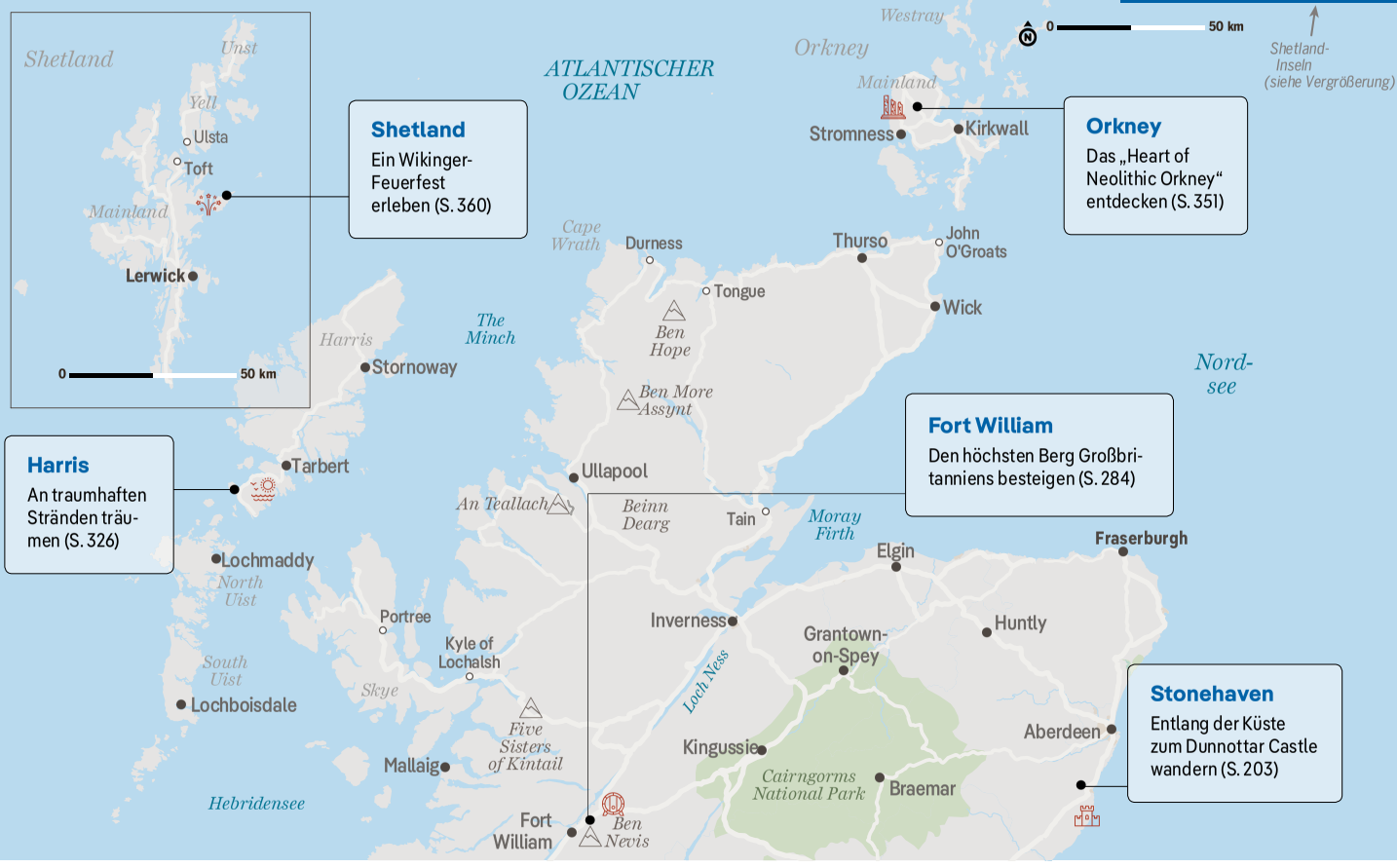
Joseph ist Reisejournalist und Comedy-Autor; er lebt in Schottland und Tschechien. Mehr über den Drumberg Loop auf S. 334.

Allein schon der Name klingt verheißungsvoll: die **Rocks of Solitude**. Eine meiner dortigen Lieblingswanderungen beginnt mit dem Durchschreiten einer blauen Tür in einer Steinmauer, durch die man in einen magischen Wald gerät. Der Weg führt am River North Esk entlang, überquert die Highland Boundary Fault, verläuft durch enge Täler mit Wasserfällen und zu einem verwunschenen Teich.

Neil Wilson

@neil3965

Neil lebt als Reiseautor in Perthshire und bereist Schottland schon seit 20 Jahren für Lonely Planet. Über die Rocks of Solitude schreibt er auf S. 197.



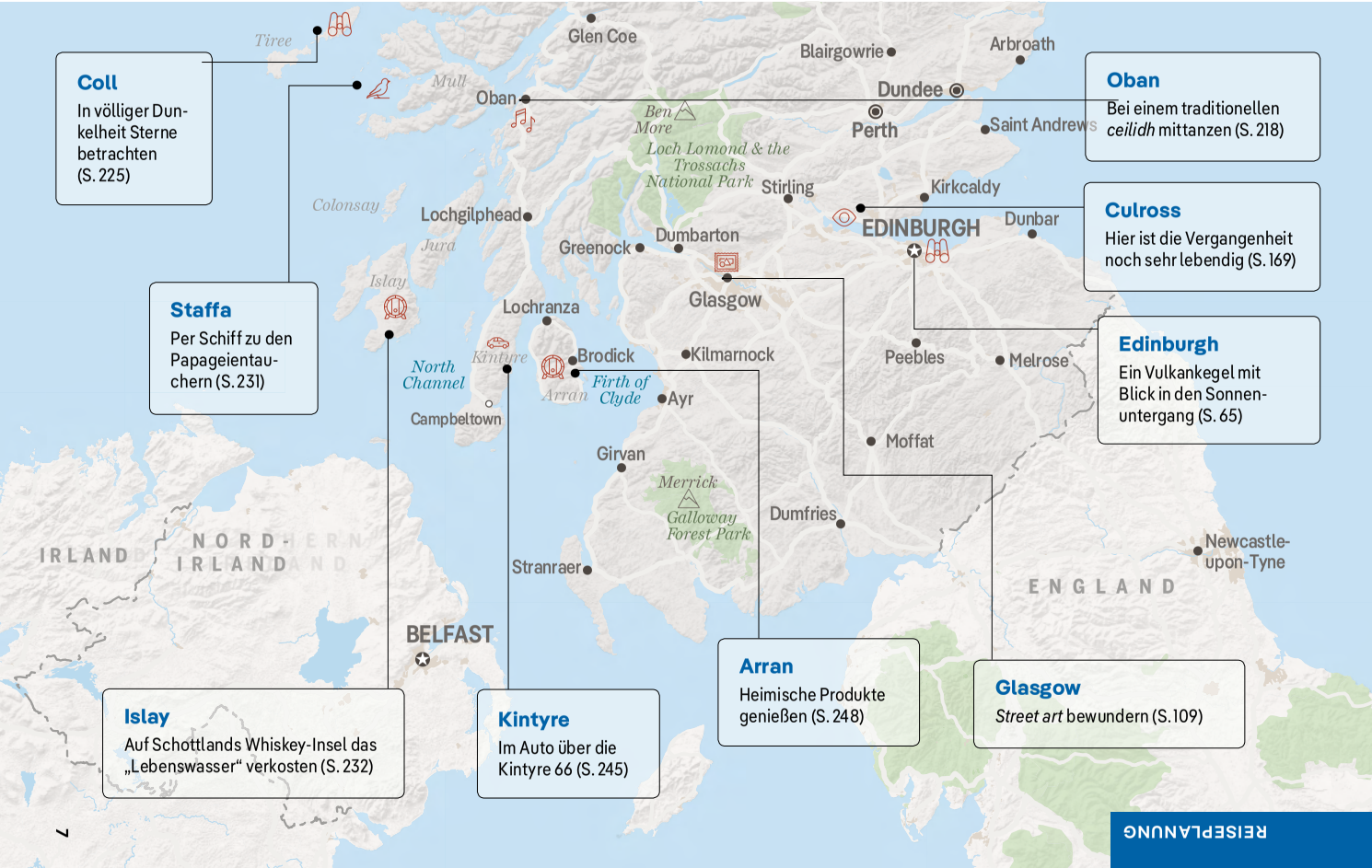
Shetland
Ein Wikinger-Feuerfest erleben (S. 360)

Orkney
Das „Heart of Neolithic Orkney" entdecken (S. 351)

Harris
An traumhaften Stränden träumen (S. 326)

Fort William
Den höchsten Berg Großbritanniens besteigen (S. 284)

Stonehaven
Entlang der Küste zum Dunnottar Castle wandern (S. 203)


Coll
In völliger Dunkelheit Sterne betrachten (S. 225)
Staffa
Per Schiff zu den Papageientauchern (S. 231)
Islay
Auf Schottlands Whiskey-Insel das „Lebenswasser“ verkosten (S. 232)
Kintyre
Im Auto über die Kintyre 66 (S. 245)
Arran
Heimische Produkte genießen (S. 248)
Glasgow
Street art bewundern (S. 109)
Oban
Bei einem traditionellen *ceilidh* mittanzen (S. 218)
Culross
Hier ist die Vergangenheit noch sehr lebendig (S. 169)
Edinburgh
Ein Vulkankegel mit Blick in den Sonnenuntergang (S. 65)
Tiree
Mull
Oban
Glen Coe
Blairgowrie
Arbroath
Dundee
Perth
Saint Andrews
Ben More
Loch Lomond & the Trossachs National Park
Stirling
Kirkcaldy
Colonsay
Jura
Islay
Lochgilphead
Greenock
Dumbarton
EDINBURGH
Dunbar
Glasgow
Lochranza
Kinture
Brodick
Kilmarnock
Peebles
Melrose
North Channel
Arran
Firth of Clyde
Ayr
Campbeltown
Girvan
Moffat
Merrick
Galloway Forest Park
Dumfries
IRLAND
NORD-IRLAND
Stranraer
Newcastle-upon-Tyne
ENGLAND
BELFAST
REISEPLANUNG
7

WASSER DES LEBENS

„Wer keinen Whisky mag, hat nur noch nicht den richtigen probiert“, sagen alle, die eine Schwäche für Single Malt und schottische Klischees haben. Whisky – das Wort stammt aus dem Gälischen *uisge beatha* und bedeutet „Wasser des Lebens“ – ist jedenfalls Schottlands Nationalgetränk. Whiskyproben sind ein Initiationsritus – am besten direkt in einer Destillerie. Hat man sein Lieblingsgetränk gefunden, erhebt man das Glas: *sláinte!*

Whisky-Regionen

Die Anteile variieren je nach Hersteller, doch zählen folgende Landesteile ganz oder teilweise zu Schottlands Whisky-Regionen: Highlands, Inseln, Lowlands, Speyside, Campbeltown und Islay.

Brennereien

Bei mehr als 130 Brennereien in Schottland dürfte es nicht schwer fallen, zumindest eine davon in den Reiseplan aufzunehmen.

Preise

Einstündige Standardführungen kosten zwischen 15 und 20 £; am Ende findet meist eine Verkostung statt. An manchen Orten gibt es auch exklusivere Führungen.

VON LINKS NACH RECHTS: COLDSNOWSTORM/GETTY IMAGES © GEORGECLERK/GETTY IMAGES © TIM GRAHAM/GETTY IMAGES ©

Lochranza Distillery (S. 249), Isle of Arran

WHISKY VERKOSTEN

Bei einer Rundreise zu den weltberühmten Brennereien von **Islay** ❶ begibt man sich auf die Suche nach der perfekten Whisky-Erfahrung. (S. 232)

Ganz neu in Edinburgh ist die interaktive „Journey of Flavour"-Führung bei **Johnnie Walker Princes Street**. ❷ (S. 73)

Unterwegs zwischen Skye und Raasay locken gleich drei Insel-Brennereien: **Torabhaig Distillery, Isle of Raasay Distillery** und **Talisker Distillery** ❸. (S. 310)

Auf einem Whisky-Trip durch Speyside kann man an einem einzigen Tag ein halbes Dutzend Destillerien und die **Speyside Cooperage** ❹ entdecken. (S. 205)

Etwas Besonderes ist die Kombination aus Single Malt Whisky und handgemachten Pralinen aus der Region, zu erleben bei der Whisky and Arran Chocolate Pairing Tour in der **Lochranza Distillery** ❺. (S. 249)

STADT-ANSICHTEN

Mit Schottland verbindet man zwar zunächst eine romantische Highland-Kulisse, auf einer Reise dürfen aber auch die Städteziele nicht fehlen. Schottlands Städte sind nämlich durchaus modern und lebendig und bieten Unterhaltung, Kunst und Architektur. Hinzu kommen stolze Burgen auf erloschenen Vulkanen und jahrhundertealte Straßenzüge. Von den touristischen Hotspots bis zu den Kneipen – Schottlands Städte verzaubern und begeistern ihre Gäste.

Nahverkehr

Die acht schottischen Städte sind mit Zug und Bus zu erreichen und somit ideale Ausgangspunkte für Tagesausflüge ohne Auto.

Mittagessen

Auch in den Top-Restaurants sind Mittagsmenüs eine gute Möglichkeit, exklusive Gerichte zu erschwinglichen Preisen zu genießen.

Festliche Zeit

Bei einem Besuch im Dezember locken Lichterzauber, Glühwein, Weihnachtsmärkte und zahlreiche Veranstaltungen – und die berühmten Silvesterfeiern in Edinburgh.

VON LINKS NACH RECHTS: EWG3D/GETTY IMAGES ©, BRADLEYHEBDON/GETTY IMAGES ©, FIIPHOTO/SHUTTERSTOCK ©

STÄDTE ERLEBEN

Folgt man dem **Glasgow Mural Trail** ❶, kann man in unscheinbaren Gassen, an Giebeln und alten Gebäuden Kunstwerke einheimischer Künstler entdecken. (S. 109)

Schön ist der Sonnenuntergang über der magischen Skyline von **Edinburgh** ❷ auf dem **Calton Hill** oder oben auf **Arthur's Seat** . (S. 62)

Zunächst entspannt man sich in **Inverness** ❸ bei einem gemütlichen Spaziergang am River Ness; anschließend besucht man die **Inverness Art Gallery & Museum**, die **Ness Islands** und die **Inverness Cathedral**. (S. 260)

In **Dunfermline** ❹, Schottlands jüngster offiziell anerkannter „City", besucht man die letzte Ruhestätte von König Robert the Bruce in **Dunfermline Abbey**. (S. 170)

Auf der Bustour **Discover Dundee** ❺ fährt man durch die Straßen, lauscht dem Audiokommentar und steigt an den Sehenswürdigkeiten der Stadt ein und aus. (S. 193)

INSEL-PARADIESE

Viele sind überrascht, wenn sie erfahren, dass Schottland nicht weniger als 790 Inseln besitzt, von denen allerdings weniger als 90 bewohnt sind. Jeder Archipel und jede einzelne Insel ist wie eine kleine Welt: Schönheit, Ruhe und ein Gemeinschaftsgefühl findet man überall, Größe, Charakter und Zugänglichkeit sind sehr unterschiedlich. Man gelangt auf winzigen Booten oder großen Fähren dorthin, über historische Brücken oder natürliche Dämme, wenn die Gezeiten das zulassen: Die Inseln sind lohnende Ziele.

Fähren

Bei den meisten Fähren ist es sinnvoll, vorab Plätze für Fahrzeuge und Passagiere zu buchen. Einige kürzere Fährverbindungen kann man aber auch ohne Voranmeldung nutzen.

Insel-Hopping

Am besten wählt man zunächst eine „Hauptinsel“ als Standort und plant dann von dort Ausflüge und Tagestouren auf umliegende Inseln.

Reisezeit

Im Sommer reist man wegen der Strände und zum Wassersport auf die Inseln. Im Herbst und Winter geht es eher um den Sternenhimmel, einen guten Drink am Kamin und Spaziergänge entlang der Küsten.

VON LINKS NACH RECHTS: ACONTADINI/GETTY IMAGES ©, GUILLERMO ARMERO/GETTY IMAGES ©, NORTHLIGHTIMAGES/GETTY IMAGES ©

Die Küste von Iona (S. 227)

AUF INSELN RELAXEN

Einfach zur Ruhe kommen und die Küste von **Iona** ❶ erwandern – von abgeschiedenen Buchten bis zu Stränden mit weißem Sand vor türkisfarbenem Meer. (S. 227)

Schön ist der Nachthimmel über der **Isle of Coll** ❷, einer ausgewiesenen „Dark Sky Community". Ein Traum für alle Sternenfreunde! (S. 225)

Ein toller Rückzugsort ist die südlichste der Shetland-Inseln, die abgelegene **Fair Isle** ❸. Hier kann man Vögel beobachten, wandern, die Einsamkeit genießen – und sich vielleicht einige der berühmten Strickwaren zulegen. (S. 363)

Auf **Arran** ❹ gibt es eine kulinarische Inseltour. Die lokalen Produkte, hausgemachten Backwaren und Meeresfrüchte sind köstlich. (S. 248)

Berühmt ist der Flug von Glasgow nach **Barra** ❺. Gelandet wird auf dem Sand von Traigh Mhòr – die einzige reguläre Strandlandung weltweit. (S. 328)

LINKS: ESSEXJU/SHUTTERSTOCK ©; RECHTS: DUNCAN JIM FRASER/SHUTTERSTOCK ©; JAIME PHARR/SHUTTERSTOCK ©

Dunrobin Castle (S. 340)

TRUTZIGE BURGEN

Klischees sind manchmal zutreffend: Burgen sind Schottlands eigentliche Wahrzeichen – denn schottische Burgen sind etwas Besonderes. Schottlands Träume rühren von den Burgen her: von protzigen Herrenhäusern bis hin zu wuchtigen, uneinnehmbaren Festungen, vor denen man als Besucher selbst dann noch staunend steht, wenn nur noch Ruinen an die einstige Größe erinnern.

Eintritt

Der Eintritt kostet in der Regel zwischen 10 und 15 £. Man kann natürlich auch von draußen fotografieren und kleinere Burgruinen ansteuern, die frei zugänglich sind.

Reisesaison

Viele Attraktionen sind in den ruhigeren Monaten geschlossen oder reduzieren ihre Öffnungszeiten (vorab erkundigen). Stirling Castle und Edinburgh Castle sind ganzjährig geöffnet.

BURGEN & SCHLÖSSER

Wer die Bedeutung von **Stirling Castle** ❶ für die schottische Geschichte verstehen will, besichtigt die Ausstellung oder bucht eine Führung. (S. 164)

Zauberhaft ist die Pracht von **Culzean Castle** ❷ mit seinen Anlagen. (S. 157)

Lohnend ist **Dunrobin Castle** ❸ mit schönem Park; täglich Falknervorführungen. (S. 340)

Eindrucksvoll sind die Ruinen von **Gylen Castle** ❹ mit Blick aufs Meer. Nebenan lädt der Kerrera Tea Garden zur Einkehr. (S. 222)

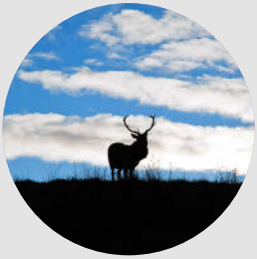
An der Küste von Aberdeenshire wandert man vom Hafen bei Stonehaven zum **Dunnottar Castle** ❺ – einer Ruine auf hohen Klippen. (S. 203)

DIE WELT DER TIERE

Land, Meer und Himmel gehören in Schottland einer artenreichen Tierwelt – von einheimischen Vögeln und Säugetieren bis zu den hier brütenden Seevögeln und den Meeresbewohnern, die Jahr für Jahr vorbeiziehen. Beobachten kann man diese Tiere auf unbewohnten Inseln, an ruhigen Küsten, am Straßenrand oder auf einer Bootstour.

Papageientaucher

Tausende Seevögel verbringen die sommerliche Brutzeit gern in Schottland. Am besten zu sehen sind sie von Mai bis Juli.



Tierfotografie

Wer gestochen scharfe Fotos von Tieren mit nach Hause nehmen möchte, sollte mit einem Zoomobjektiv (200 mm oder mehr) anreisen.

Abstand halten!

Immer Abstand halten und Wildtiere niemals füttern. Zudem gilt: Die Wege nicht verlassen, um nicht in die Lebensräume der Tiere einzudringen.

TIERE IN FREIER WILDBAHN

Bei einer Bootsfahrt von Mull oder Iona nach **Staffa** ❶ kommt man den Papageientauchern besonders nahe. (S. 231)

Auf der **Isle of Jura** ❷ hält man nach Hirschen Ausschau; hier leben mehr als 4000 Tiere. (S. 237)

Beim **Sea Eagle Adventure Trip** ❸ mit Mull Charters entdeckt man Seeadler, die hoch am Himmel kreisen. (S. 221)

Im Rahmen einer Führung mit Shetland Nature erkundet man die Küste von **Unst** ❹. Mit etwas Glück sieht man sogar einen Fischotter. (S. 364)

Delfine entdeckt man am ehesten beim Scottish Dolphin Centre in **Spey Bay** (S. 207) oder am **Chanonry Point** ❺ gegenüber. (S. 263)

PFADE & GIPFEL

Schottlands Schönheit entstand nicht über Nacht, sondern wurde über Millionen von Jahren geformt. Vulkane wuchsen zu Bergriesen heran, Erosion durch Gletscher schuf daraus die heutigen Berge mit ihren Tälern, während die Kraft der Brandung die Konturen aus der Küste meißelte. Durchzogen wird die Landschaft von einem weiten Netz aus Wanderwegen – von kurzen Rundwegen bis zu Fernwanderwegen, auch auf Berggipfel. Über 3000 Feet (914 m) hohe Berge heißen „Munros" – davon gibt es 282.

Streckenplanung

Am besten nutzt man Apps oder Online-Hilfen wie **WalkHighlands** (walkhighlands.co.uk); vor dem Start Routenkarten und -beschreibungen downloaden.

Ausrüstung

Wetter: Auch im Frühling und Sommer benötigt man wasserdichte Kleidung, Trinkwasser und Mückenschutzmittel. In den Bergen sind feste Wanderschuhe unerlässlich.

Führungen & Transfers

Mehrere Unternehmen bieten Gruppenwanderungen und private Führungen an. Für Fernwanderungen gibt es Pauschalangebote mit Unterkunft und Gepäcktransfer.

VON LINKS NACH RECHTS: LUCENTIUS/GETTY IMAGES © EMPATO/GETTY IMAGES © WESTEND61/GETTY IMAGES ©

AUF WANDERSCHAFT

Der mächtige **Ben Nevis** ❶ ist der höchste Berg Großbritanniens. Zum Gipfel führt eine lange und anspruchsvolle Wanderung durch eine großartige Landschaft. (S. 283)

Schottlands bekanntester Fernwanderweg, der 154 km lange **West Highland Way** ❷, führt durch einige der schönsten Landschaften des Landes. (S. 127)

Gleich drei imposante Inselberge erklimmt man im Rahmen einer eintägigen geführten Wanderung auf die **Paps of Jura** ❸, organisiert von Jura Guided. (S. 237)

Auf dem **Arran Coastal Way** ❹ entlang der Küste entdeckt man bei einer mehrtägigen Wanderung Wasserfälle, Burgen und Höhlen. (S. 250)

Schön ist eine Klippenwanderung von der Rackwick Bay auf der Orkney-Insel Hoy zum berühmten Brandungspfeiler **Old Man of Hoy** ❺.

ZEIT-REISEN

Die Vorstellung von der langen und ununterbrochenen Besiedlung des Landes ist faszinierend und verwirrend zugleich. Hier führt der Blick 4000 Jahre zurück ins Geheimnisvolle: Man wandert durch prähistorische Dörfer, sinniert über das Leben der einstigen Bewohner und betritt Steinkreise und Grabhügel, die nach Sonne, Mond und Sternen ausgerichtet wurden. Wo die eigene Fantasie an Grenzen stößt, liefert ein ortskundiger Führer die faszinierenden Fakten.

Pässe

Wer gleich mehrere Attraktionen von Historic Scotland besuchen möchte, spart Geld mit einem Explorer Pass. Er gilt an sieben aufeinanderfolgenden Tagen.

Events

An Schottlands historischen Stätten finden ganzjährig Veranstaltungen statt. Die Websites informieren über Abendführungen, Lichtershows und Familienangebote.

Sonnenwende

Auf den Northern Isles und den Äußeren Hebriden versammelt man sich bei Sonnenaufgang und -untergang bei den Menhiren zur Feier der Sommersonnenwende.

VON LINKS NACH RECHTS: ARTERRA/UNIVERSAL IMAGES GROUP VIA GETTY IMAGES ©, ANDREW/SHEARER/GETTY IMAGES ©, THEASIS/GETTY IMAGES ©

Callanish Standing Stones (S. 325)

BLICKE IN DIE FRÜHGESCHICHTE

Besonders viele frühgeschichtliche Zeugnisse bietet **Heart of Neolithic Orkney** ❶, eine Unesco-Welterbestätte; zu ihr gehören u. a. **Skara Brae** und der **Ring of Brodgar**. (S. 351)

Bei den **Machrie Moor Standing Stones** ❷ auf der Isle of Arran gibt es Menhire, Steinkreise und Grabmäler inmitten einer offenen Heidelandschaft. (S. 246)

Auf einer 64 km langen selbstgeführten Radtour auf Lewis taucht man ein in eine 5000-jährige Geschichte. Am Wege liegen der eisenzeitliche Steinturm **Dun Carloway** und die **Callanish Standing Stones** ❸.(S. 325)

Stimmungsvoll wirken die Hügelgräber, Menhire und Grabmonumente von **Clava Cairns** ❹ in einem stillen Waldstück nahe Inverness. (S. 260)

Mit dem Schiff gelangt man zur unbewohnten Insel Mousa, um dort den 2000 Jahre alten **Mousa Broch** ❺ zu bewundern; kein „Broch" ist besser erhalten.

WESTEND61/GETTY IMAGES ©

Golden Road (S. 327), Harris

PER AUTO UNTERWEGS

Wer bei „Road Trips“ an langweilige, beschwerliche Reisen von A nach B denkt, kennt Schottland nicht! Jede Route ist hier anders, und die Landschaft wechselt ständig: Hügelland und Küste, Berge, Moor- und Heideflächen, dazu Autobahnen, steile Anstiege und einspurige Sträßchen. Hier wird das Fahren selbst zum Erlebnis; das Ziel kann warten.

Mietwagen

Den Wagen mietet man am Flughafen oder in einer der Städte; abgeben kann man ihn oft auch an einem anderen Ort.

Haltebuchten

Auf einspurigen Straßen sind Ausweichstellen wichtig, um entgegenkommende Fahrzeuge vorbeizulassen.

TOLLE ROAD-TRIPS

Eine Fahrt auf **Harris** ❶ führt durch bergige Mondlandschaften und zu paradiesischen Stränden. Highlights sind die Golden Road selbst und die Westküste. (S. 326)

Der Road Trip über die **Rhinns of Galloway** ❷ führt durch wilde Landschaft im äußersten Südwesten. Attraktion ist ein Leuchtturm, der Mull of Galloway Lighthouse in spektakulärer Lage. (S. 151)

Weniger bekannt ist die Westküste der Isle of Mull zwischen **Tobermory** und **Fionnphort** ❸: eine Fahrt mit Kurven und weiten Meerblicken. (S. 221)

Ein 66 Meilen langer Weg auf der **Kintyre 66** ❹ führt rund um die Halbinsel Kintyre. (S. 245)

LASSE JOHANSSON/SHUTTERSTOCK ©

Tobermory (S. 221)

ZAUBER DER KÜSTE

Mit ihren historischen Häfen, den hübschen Cottages, bunten Fassaden und ausgetretenen Pflastersteinen sind Schottlands Küstenstädte eine wahre Augenweide und perfekte Fotomotive. Und so gelingen hier wunderbare Fotos von malerischen Fischerdörfern und lebendigen Hafenstädten, in denen Geschichte, Gewerbe und Ortscharakter vom Meer geprägt sind.

Sightseeing an Bord

Im Sommer kann man von allen Häfen aus Touren per Schiff unternehmen – zur Tierbeobachtung oder zu den Inseln.

Gut & Lecker

Unabhängig vom Wetter sind Tage am Meer ideal für Fish 'n' Chips oder eine große Portion Eis am Wasser.

MEER ERLEBEN

In **Tobermory** ❶, Schottlands schönster Hafenstadt, stöbert man in den Länden, fotografiert die bunten Fassaden und spaziert zum **Rubha nan Gall Lighthouse** hinüber. (S. 221)

In **Ullapool** (S. 314) genießt man den Charme der Küste mit schönem Blick auf die Berge; im **Seafood Shack** ❷ schmecken frische Meeresfrüchte. (S. 315)

Das denkmalgeschützte Dorf **Culross** ❸ wirkt wie eine Zeitkapsel aus dem 17. Jh. (S. 169)

FESTIVALS & MUSIK

Schotten verstehen etwas vom Feiern – und Anlässe dazu gibt es eigentlich ständig: Kultur, Erbe, Tradition oder einfach ... das Wochenende! Quer durchs Land ist der Festkalender gut gefüllt mit unzähligen Events – von Musik, Tanz, Segeln, Comedy und Spielen bis hin zum Feuer: unter der flüchtigen Sommersonne, im tiefdunklen Winter und in gut gefüllten Pubs. Wer sich aufs schottische Feiern einlässt, gewinnt bald neue Freunde.

Vorausschauend

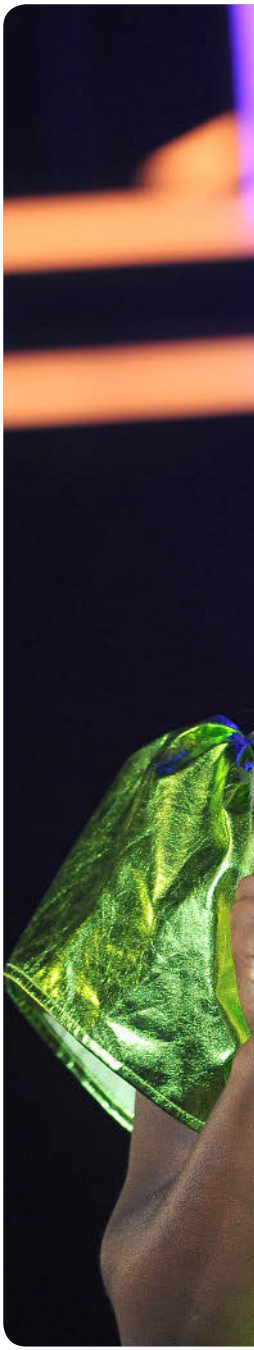
Sobald die Termine für ein beliebtes Festival bekanntgegeben werden, sollte schnell man Karten und Unterkünfte buchen.

Insel-Festivals

Im Sommer finden auf den schottischen Inseln einige der besten Folk-Festivals des Landes statt – und die Party beginnt schon auf der Fähre!

Livemusik

Man lauscht den Klängen der Geschichte in einem gälischen Song, genießt mitreißende Melodien in einem Pub oder tanzt bei einem traditionellen *ceilidh*.



VON LINKS NACH RECHTS: JEFF J MITCHELL/GETTY IMAGES ©, JIM GRANT/SHUTTERSTOCK ©, ROBBIE JACK-CORBIS/CORBIS VIA GETTY IMAGES ©

FESTIVALS & MUSIK

Weltberühmt ist das **Edinburgh Festival Fringe** ❶. Die ganze Stadt ist dann eine große Bühne für Comedy, Tanz, Musik und Straßentheater. (S. 59)

Großartig sind die Feierlichkeiten des **Up Helly Aa** ❷ in Lerwick: Wikinger, Livemusik und der Nachbau eines Langschiffs, das am Ende in Brand gesetzt wird. (S. 358)

Tanzschuhe braucht man bei der **Ceilidh Night** ❸ im The View in Oban – gefeiert wird traditionell schottisch. (S. 218)

Maritim geht es zu beim **Scottish Traditional Boat Festival** ❹ im Hafen von Portsoy – mit Segeln, Rudern, Kunsthandwerk und Musik. (S. 209)

Mitreißend ist die **Livemusik-Szene von Glasgow** ❺ mit ihren Straßenmusikern, den Gigs bis hin zu Konzerten mit bekannten Künstlern. (S. 105)

STÄDTE & REGIONEN

Entdecke dein Sehnsuchtsziel.

Inverness & die mittleren Highlands

DAS WILDE HERZ SCHOTTLANDS

Schottland aus dem Bilderbuch und dazu packende Geschichte – so stellt man sich Schottland vor. Geheimnisvolle Lochs, ungezähmte Wildnis, ein Nationalpark voll Berge, der höchste Gipfel Großbritanniens und der Touristenmagnet Glen Coe; hier fanden Schlachten, Begräbnisse und Massaker statt. Dazu kommen ruhige Inseln, weiße Strände … und Inverness, Hauptstadt der Highlands und Tor zum Abenteuer.

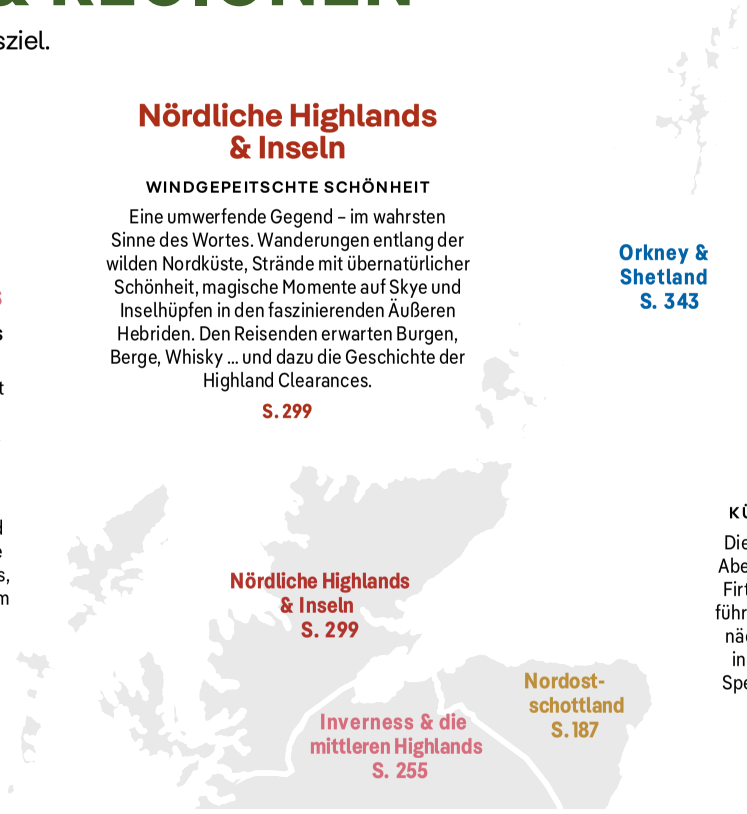
S. 255

Nördliche Highlands & Inseln

WINDGEPEITSCHTE SCHÖNHEIT

Eine umwerfende Gegend – im wahrsten Sinne des Wortes. Wanderungen entlang der wilden Nordküste, Strände mit übernatürlicher Schönheit, magische Momente auf Skye und Inselhüpfen in den faszinierenden Äußeren Hebriden. Den Reisenden erwarten Burgen, Berge, Whisky … und dazu die Geschichte der Highland Clearances.

S. 299



Orkney & Shetland

SCHOTTLANDS WAHRER NORDEN

Orkney und Shetland, physisch und kulturell vom Norden Schottlands getrennt, bieten eine faszinierende Tierwelt, Wanderwege und archäologische Stätten. Auf einer Reise in die Vergangenheit entdeckt man das neolithische Orkney oder wandert durch Shetlands Geopark und eine von Feuer und Eis geformte Landschaft.

S. 343

Nordostschottland

KÜSTENSTÄDTE, BURGEN & WHISKY

Die Ostküste mit den Städten Dundee und Aberdeen und den Fischerdörfern im Moray Firth wird oft übersehen. In Aberdeenshire führen Wanderwege von einem Schloss zum nächsten, piktische Steinsymbole können in Angus bewundert werden. Die Region Speyside lockt Whisky-Liebhaber mit über 50 Brennereien.

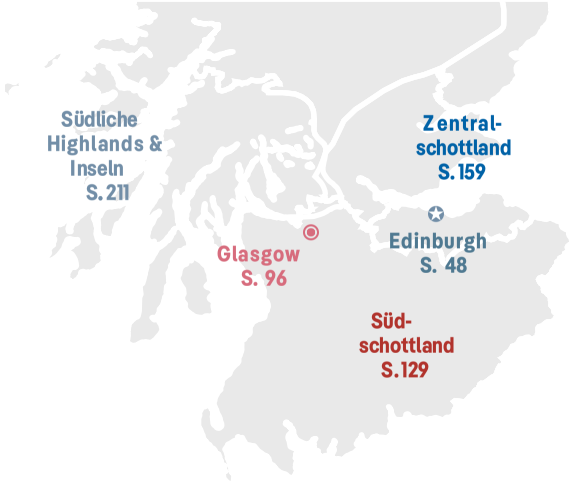
S. 187

Südliche Highlands & Inseln

LANDSCHAFT, WHISKY, WILDE TIERE

Mit Auto und Fähre zu Abenteuer und Erholung: Wassersport, Naturbeobachtungen, historische Schätze, funkelnder Sternenhimmel und einsame Strände mit türkisfarbenem Wasser. Diese vielfältige Region bietet einen Nationalpark, abgelegene Halbinseln, beeindruckende Inseln und einige der besten Whiskys, Meeresfrüchte und regionales Essen.

S. 211



Zentralschottland

GESCHICHTE, BURGEN, WANDERWEGE

Zu allen Zeiten stand diese Region im Mittelpunkt des Geschehens. Hier gibt es kleine Städte, mächtige Burgen, ein Schloss, in dem früher Könige gekrönt wurden, Denkmäler und Schlachtfelder, aber auch bunte Fischerdörfer in Fife, fantastische regionale Erzeugnisse und die Heimat des Golfsports.

S. 159

Glasgow

TREND-CITY OHNE SCHNÖRKEL

Auf jeden Fall einen Besuch wert ist Glasgow – eine Stadt mit Herz und dem schottischen Sinn für Humor. Straßenkünstler auf der Buchanan Street sind nur ein Teil der bekannten Livemusik-Szene. Außerdem locken die Wandgemälde, Museen, das Flussufer und die Parks.

S. 96

Südschottland

UNBEKANNTES LAND

Südschottland ist das perfekte Ziel für alle, die den Touristenströmen entgehen wollen – von sturmgepeitschten Klippen und tollen Mountainbike-Strecken bis zu sanften Hügeln, stillen Wäldern und funkelndem Sternenhimmel. Dazu kommen das reiche kulturelle Erbe, mittelalterliche Abteien und die Literatur von Robert Burns und Sir Walter Scott.

S. 129

Edinburgh

SCHOTTLANDS FACETTENREICHE HAUPTSTADT

Edinburgh gewinnt die Herzen aller Reisenden im Nu – mit fantastischen Gebäuden, gemütlichen Pubs, vulkanischen Aussichtspunkten, lebendiger Geschichte und dem kultigen Edinburgh Castle: dem Blickpunkt der Stadt hoch oben auf einem Felsen. Ein Spaziergang sollte unbedingt auf den Pflasterstraßen der Altstadt beginnen.

S. 48

REISEROUTEN

Schottland Highlights

Dauer: 2 Wochen **Strecke:** knapp 1500 Kilometer

Diese Strecke ist ein spektakuläres Erlebnis; von den schönsten Stadtansichten und Highland-Szenerien bis hin zu atemberaubenden Stränden und bizarren Inseln. Jede Tour eröffnet neue Landschaften, Erfahrungen und kulturelle Schätze. Hier ist das Allerbeste zusammengefasst, was Schottland zu bieten hat, und man sehnt sich nach mehr.

1
EDINBURGH 2 TAGE

Start ist in **Edinburgh** (S. 48). Man sollte sich ein paar Tage Zeit nehmen, um die Hauptstadt zu erkunden: durch die Altstadt laufen, Sehenswürdigkeiten und Pubs entdecken, einen erloschenen Vulkan besteigen und bei einer Tour durch die Gewölbe in die Legenden der Vergangenheit der Stadt eintauchen.

Weiterreise per Mietwagen (Edinburgh Zentrum) 3¼-Stunden nach Inverness.

2
INVERNESS 2 TAGE

Inverness (S. 260) Ziele sind Culloden Battlefield und die nahe gelegenen Menhir-Steine und Grabhügel aus der Bronzezeit. Bei einer Boots-Tour auf dem Loch Ness kann man nach „Nessi" Ausschau halten, und entlang des River Ness per Fahrrad oder Wanderung hübsche Stadt-Ansichten und Inseln erkunden. Am Abend genießt man die schottische Küche sowie Whisky und Live-Musik.

3
DURNESS 2 TAGE

Eine Tour zum nördlichsten Ort in Schottland, **Durness** (S. 330); Ausgangspunkt, um den oberen Teil der „North Coast 500"-Route zu erkunden: paradiesische Strände, dramatische Küsten und Britanniens höchste Klippen am Cape Wrath.

Abstecher: *Wanderung zur abgelegenen Sandwood Bay (S. 333) nahe Durness; ein Ausflug zu einem der schönsten Strände Großbritanniens..* *4½ Stunden*

4
ULLAPOOL 1 TAG

Berge und Meer, frische Meeresfrüchte oder Fish&Chips kann man in **Ullapool** (S. 314) genießen, dem Fischerort und Fährhafen zu den Äußeren Hebriden. Entspannung am Ufer des Loch Broom, Stöbern in den Läden, oder eine schöne Wanderung unternehmen.

Abstecher: *Auf dem Weg nach Ullapool kann man den einspurigen **Drumbeg Loop** (S. 334) fahren und atemberaubende Szenerien und Strände bewundern.* *1½ Stunden*

5
LEWIS & HARRIS 3 TAGE

Das Abenteuer der Äußeren Hebriden beginnt mit der Fähre nach Stornoway, von den kulturellen Sehenswürdigkeiten in **Lewis** (S. 324) im Norden zu den kontrastreichen Landschaften um **Harris** (S. 324) im Süden: altehrwürdige Menhire und Monumente, traditionelle „blackhouses", Berggipfel, unberührte Strände und der berühmte Tweed.

Abstecher: *ein Boots-Ausflug von Leverburgh (Harris) zur verwunschenen und exponiert gelegenen **Insel St Kilda**.* *ein ganzer Tag*

6
SKYE 2 TAGE

Von Tarbert (Harris) über das Meer nach **Skye** (S. 304): bizarre Felsformationen, überirdische Landschaften, Wasserfälle und ein malerischer Hafen. Highlights: mit einem Kayak-Bootsausflug die Küste erkunden, eine Wanderung durch den Quiraing und Verkostung des Whiskys der Insel.

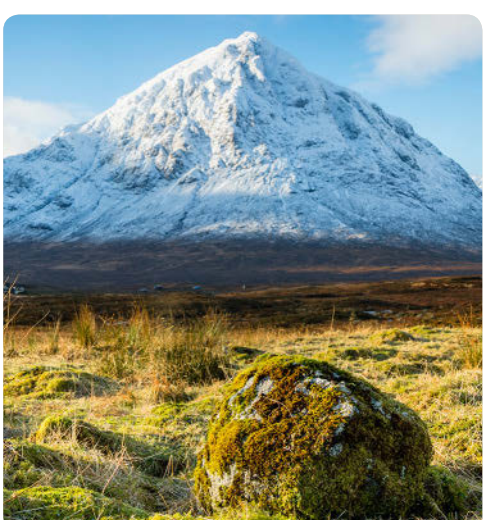
Abstecher: *Überfahrt mit der 25-Minuten-Fähre von Sconser (Skye) nach Raasay und ein Besuch der **Isle of Raasay Distillery** (S. 310).* *3 Stunden*

7

GLENCOE ⏱ 2 TAGE

Zurück auf dem Festland fährt man Richtung Süden auf der **Road to the Isles** (S. 290), vorbei an den Stränden der Westküste und dem Glenfinnan Viadukt. Von **Glen Coe** (S. 277) aus kann man Teile der Highland-Geschichte erleben, die durch die Landschaft von Glen Coe regelrecht versinnbildlicht wird.

Abstecher: *Fahrt über die Skye-Brücke zu einem Besuch des* ***Eilean Donan Castle****. Rückkehr nach Skye mit der Fähre von Armadale.* ⏱ *1 Stunde*

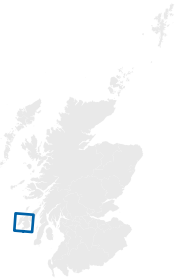


ANDY MOREHOUSE/SHUTTERSTOCK ©

Buachaille Etive Mòr (S. 279), Glen Coe

REISEROUTEN

Vom Land auf die Inseln



Dauer: 10 Tage **Strecke:** 650+ Kilometer

Sorgen und Stress werden abgeworfen bei einem ganz besonderen Inselhüpfen um die Inneren Hebriden. Man kann bis zu sechs Inseln auf nur einer Tour schaffen. Per Fahrrad, Wandern oder Paddeln: lokale Meeresfrüchte probieren, die wilde Tierwelt beobachten und die Lungen mit frischer Seeluft füllen.

1

GLASGOW ⏱ 1 TAG

Glasgow (S. 96) ist der Ausgangspunkt der Westküsten-Tour, wo man einen Tag einplanen sollte, um die Stadt kennenzulernen: beeindruckende Straßenkunst, Museen, fantastisches Essen, Whisky-Bars, eine lebendige Musikszene und die älteste Kathedrale von Schottland.

2

INVERARAY ⏱ 2 STUNDEN

Richtung Westen bietet sich ein Stopp in Luss an, den „bonnie banks of **Loch Lomond**" (S. 239), weiter zum „Rest and Be Thankful"-Aussichtspunkt und nach **Inveraray** (S. 244). Hier kann man zu Mittag essen, Loch Fyne anschauen und sich vom Stadtgefängnis oder der Burg in den Bann der Geschichte ziehen lassen.

3

OBAN ⏱ 2 TAGE

Oban (S. 216) das „Tor zu den Inseln" und „Meeresfrüchte-Zentrum des Königreichs": Bummeln auf der Promenade, Wanderung zum „hilltop monument", Burgen erkunden und Live Musik und *ceilidh*-Tanz. Imbiss: Fish&Chips oder Meeresfrüchte.

Abstecher: *Mit der Fähre in 55 Minuten von Oban nach Lismore (S. 222) oder in 5 Minuten von Gallanach nach* ***Kerrera*** *(S. 225).* ⏱ *ganzer/halber Tag*

4

ISLE OF IONA ⏱ 2 TAGE

In Fionnphort (Mull) kann man das Auto zurücklassen und zur Insel **Iona** (S. 226) übersetzen. Erkundungsmöglichkeiten gibt es zu Fuß oder mit dem Fahrrad: Einkaufen in den örtlichen Handwerksläden, die Ansichten – Strandlandschaften wie vom Airbrush-Künstler – und die vollkommene Ruhe genießen. Ein Boots-Ausflug von Fiona zur **Isle of Staffa** (S. 231) zur Fingal's Höhle unternehmen: Delfine beobachten und im Sommer Papageientaucher.

5

ISLE OF MULL ⏱ 3 TAGE

Mull (S. 221) Entlang der dramatischen Westküste, mit rauschenden Wasserfällen und Bergpanoramen, sind Seeadler am Himmel und an der Küste Otter zu beobachten. In **Tobermory** (S. 221) erfreut man sich an bunten Häusern, Läden, gemütlichen Gasthäusern und Küsten-Spaziergängen.

Abstecher: *Mit der winzigen Passagier-Fähre von Ulva Ferry (Mull) zur* ***Isle of Ulva,*** *um ein Meeresfrüchte-Mittagessen im Bootshaus zu genießen.* ⏱ *1 Stunde*

6

ARDNAMURCHAN ⏱ 1 TAG

Von Tobermory Rückkehr aufs Festland über **Ardnamurchan** (S. 289). Holperige und kurvige Straßen führen durch den Krater eines ehemaligen Vulkans zum westlichsten Punkt des britischen Festlands, markiert durch die Spitze des Ardnamurchan Leuchtturms. Nicht zu versäumen: ein Halt an der atemberaubenden Sanna Bay.

7

FORT WILLIAM ⏱ 2 TAGE

Abschluss der Rundfahrt können ein paar Tage in den Highlands sein, mit der Ausgangsbasis Fort William (S. 284): eine Fahrt mit einem berühmten Dampfzug oder mit der Berg-Gondelbahn, eine Klettertour auf den höchsten Berg im UK oder eine Wanderung zum zweitgrößten Wasserfall in Schottland.

JUSTINE KIBLER/SHUTTERSTOCK ©, LEFT: CLOUD7/GETTY IMAGES ©

Der weiße Strand der Mönche (S. 227), Iona

ANDREA PISTOLESI/GETTY IMAGES ©

Crail (S. 184)

REISEROUTEN

Eastern Railway

Dauer: 7 Tage **Strecke:** 210+ Kilometer

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln kann man eine individuelle Tour entlang Schottlands Ostküste unternehmen. Bei entspannendem Reisen mit Zug und Bus kann man sich zurücklehnen, die Aussicht genießen, reizvolle Orte und Fischerdörfer, historische Sehenswürdigkeiten, Städte entdecken und auf Küsten-Wanderungen gehen.

1

EDINBURGH ⏱ 2 TAGE

Nach der Erkundung von **Edinburgh** (S. 48), entflieht man der Touristen-Hochburg der „Old Town" mit dem „Lothian bus" 37 nach **Rosslyn Chapel** (S. 95) (55 Minuten), wo es Steinmetz-Arbeiten zu bewundern gibt und man den Mythen über die Tempelritter und den Heiligen Gral nachgehen kann.

Zug von Edinburgh Waverley nach Leuchars (1 Stunde), von dort mit dem Bus nach Saint Andrews (10 Minuten)

2

SAINT ANDREWS ⏱ 1 TAG

Saint Andrews (S. 178) ist berühmt als „Heimat des Golfsports" mit seinem „Old Course" und der ältesten Universität Schottlands. Unternehmungen: Wanderungen an schönen Stränden und durch die Ruinen einer Burg und die Überreste der ehemals größten schottischen Kathedrale.

Tagesausflug zum „East Neuk of Fife" mit dem Stagecoach-Bus (1 Stunde)

3

EAST NEUK OF FIFE ⏱ 1 TAG

Auf einer Wanderung über den **Fife Coastal Path** (S. 183) kann man Fischerdörfer mit malerischen Häfen entdecken. Start zur 18-km-Route nach Crail ist in Elie, mit den Haltestellen **Monans**, **Pittenweem** und **Anstruther**. Man kann auch früher aus dem Bus aussteigen und Abschnitte der Strecke für kürzere Wanderungen nutzen.

Bus nach Saint Andrews (1 Stunde), dann nach Dundee (25 Minuten)

UNTEN, VON LINKS NACH RECHTS: MISTY RIVER/SHUTTERSTOCK ©, DAVID CANNON/GETTY IMAGES ©, ESSEVU/GETTY IMAGES ©, FERNE ARFIN/SHUTTERSTOCK ©, TOMASZ WOZNIAK/SHUTTERSTOCK ©, T.W. VAN URK/SHUTTERSTOCK ©

4

DUNDEE ⏱1 TAG

Von Saint Andrews fährt der Bus nach **Dundee** (S. 192). Bei einer Fahrt im offenen Bus kann man die Sehenswürdigkeiten der Stadt erkunden und etwas über ihre Geschichte erfahren; Besuche in den Gallerien, Museen und einem berühmten Schiff bieten sich an, sowie vom höchsten Punkt ein Blick über den River Tay.

🚆 *Zug nach Stonehaven (55 Minuten)*

5

STONEHAVEN ⏱1 TAG

Im Küstenort **Stonehaven** (S. 203) führt der Weg in den Hafen, von da eine Wanderung oben an den Klippen entlang bis zu den Ruinen von Dunnottar Castle. Im Ort gibt es Meeresfrüchte, Pubs und „Fish&Chips“.

🚆 *Rückkehr nach Dundee, dann mit dem Zug nach Stirling (1 Stunde)*

Abstecher: *Maritime Geschichte kann man erkunden in Aberdeen: in 20 Minuten von **Stonehaven** mit dem Zug* ⏱ *4 Stunden*

6

STIRLING ⏱1 TAG

Vor der Rückkehr zum Start bietet sich ein Tagesausflug per Zug nach **Stirling** (S. 164) an; Gepäckaufbewahrung gibt es bei der Firma „Radical Storage“ (radicalstorage.com), nahe am Bahnhof. Zur Besichtigung von Stirling Castle geht es bergauf durch die Altstadt. Wenn Zeit und Energie es erlauben, kann man mit Bus 51 oder 52 noch zum Wallace Monument fahren.

🚆 *Zug nach Edinburgh (50 Minuten)*

REISEROUTEN

Durch den Süden

Dauer: 5 Tage
Strecke: 650+ Kilometer

Eine spontane Autoreise abseits der Touristen-Hochburgen führt nach Süd-Schottland. Die weit sich hinziehende, dramatische Westküste ist ein Erlebnis, ebenso wie die historische Grenzregion mit Wäldern, malerischen Städtchen, rollenden Hügeln, alten Kloster-Ruinen und einsamen Leuchttürmen.

1

GLASGOW ⏱ 1 TAG

Nach ein bis zwei Tagen in **Glasgow** (S. 96), geht es auf der „coastal road" nach Südwesten, durch Ayrshire mit perfekter Aussicht auf den Firth of Clyde zum Vulkanpfropfen von Ailsa Craig. Eine sehenswerte Unterbrechung der Tour ist das Schloss Culzean Castle. Weiter geht es dann Richtung Dumfries und Galloway.

2

RHINS OF GALLOWAY

⏱ 1 TAG

Die Halbinsel **Rhins of Galloway** (S. 150) bietet: den Hafen von Portpatrick, Gärten, Strände und Schottlands südlichsten Punkt, den **Mull of Galloway** (S. 152), mit seinen Klippen, dem berühmten Leuchtturm und Aussicht Richtung Irland, Cumbria und die Isle of Man.

*Abstecher: Wanderung an der Küste von Portpatrick zu den Ruinen von **Dunskey Castle** oder zum **Killantringan -Leuchtturm**. ⏱ 1 Stunde, 4 Stunden*

3

GALLOWAY FOREST PARK

⏱ 1 TAG

Am Tag bieten sich die Wander- und Fahrradwege im **Galloway Forest Park** (S. 147) an, oder die Erkundung der reizvollen Städtchen der Gegend: Buchläden und Cafés in **Wigtown** (S. 151) und das farbenfrohe **Kirkcudbright** (S. 150) an der Solway-Küste. Nachts ein Blick in den Nachthimmel und mit Sternen-Beobachtung im Forest-Park.

4

DUMFRIES ⏱ 3 STUNDEN

In **Dumfries** (S. 141), kann man den Spuren vom Nationaldichter, Robert Burns, folgen: Besichtigung des Hauses, wo er seine letzten Jahre verbrachte, Speisen in seinem Lieblings-Pub und Besuch des Robert Burns Centres, wo Interessantes über ihn zu erfahren ist. Anschließend geht es durch die Ettrick and Yarrow Valleys.

***Abstecher: Caerlaverock Castle**, dreieckige Wasserburg in Schottland.* ⏱ *1½ Stunden*

5

MELROSE ⏱ 2 TAGE

Ein paar Tage sollte man sich nehmen für die Erkundung der **Grenz-Klöster** (S. 139) und Ortschaften der Grenzregion: Melrose, Dryburgh, Jedburgh und Kelso; durch die herrliche Landschaft streifen, dazu ein Besuch im „Abbotsford House" (Heim von Sir Walter Scott) und dem nahen Floors Castle.

***Abstecher:** zum Naturschutzgebiet **Saint Abbs Head National Nature Reserve**, Coldingham Bay und Eyemouth.* ⏱ *6 Stunden*

6

UPPER TWEED VALLEY ⏱ 6 STUNDEN

Rückkehr zum „Central Belt" durch das **Upper Tweed Valley** (S. 134), wo eine pulsierende Outdoor-Szene und Mountain-Biking-Wege sich um den mächtigen River Tweed herum ausstrecken. Abschluss der Tour mit einem Nachmittag in der Natur und einem letzten Geschichtserlebnis im Traquair House, dem ältesten noch bewohnten Haus in Schottland, in der Nähe von Peebles.

VON LINKS NACH RECHTS: ION MES/SHUTTERSTOCK ©, RICHARD P LONG/SHUTTERSTOCK ©, TRAVELLINGLIGHT/ALAMY STOCK PHOTO ©, RDIMAGES/EPICS/GETTY IMAGES ©, SUE LEONARD PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK ©, SILVANBACHMANN/GETTY IMAGES ©

BESTE REISEZEIT

Schottland ist ein Ganzjahres-Reiseziel. Jede Jahreszeit bietet ihre Besonderheiten.

Seien wir ehrlich, es ist nicht das Klima, weshalb man nach Schottland reist. Die langen Tageslicht-Stunden im Sommer gestatten zwar mehr Erkundungsszeit, aber es gibt keine Sonnen-Garantie. Für den Winter kann man Kälte und Dunkelheit voraussagen. Der Frühling sorgt für Kirschblüte in Edinburgh, Blauglöckchen-Teppiche in den Wäldern und Wildblumen-Trampelpfade auf den Inseln, während im Herbst Land und Bäume in eine feurige Farbpalette getaucht sind. Jede Jahreszeit bietet neue Wunder und Kontraste zur vorhergehenden. Man sollte einfach losreisen. Schönes Wetter ist ein Bonus.

Kleines Budget?

Die Vermeidung der Hochsaison wird mit Sparpreisen belohnt; wenn die Nachfrage nachlässt, tun dies auch die Übernachtungspreise. Es gibt vorteilhafte Herbst-/Winter-Übernachtungs-Angebote im ganzen Land: ermäßigte Aufenthalte und Hotel-Pakete inklusive Frühstück und Abendessen.

PAUL MCGEE/GETTY IMAGES ©, FAR RIGHT: NATALYABOND/SHUTTERSTOCK ©

Tiree (S. 225)

LOCAL TIPP

FRÜHLING AM MEER

Gus Newman liebt Meeresfrüchte, ist Whisky-Sammler, und geschäftsführender Direktor der Islay Sea Adventures und Islay Storm Pod @islay_sea_adventures

„Im Frühling fahre ich gerne mit dem Boot auf den Mull of Oa. Es ist ein Anblick, dessen ich nie müde werde: die Klippen und die Felsnadel von Soldier's Rock, oder die Seevogel-Brut-Kolonien, hin und wieder überflogen von Steinadlern. Mit dem Boot kann ich in eine Seehöhle mit einem Wasserfall hineinfahren, in deren Felswänden grünes Kupfererz glitzert."

SONNE TANKEN

Die Insel Tiree, als „Hawaii des Nordens" tituliert, ist einer der sonnigsten Orte im Vereinigten Königreich mit einem Durchschnitt von 1524 jährlichen Sonnenstunden; der beste Monat ist der Mai mit durchschnittlich 240 Sonnenstunden. Dundee soll Schottlands sonnigste Stadt sein.

Reisewetter

JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
Temp. Max: **7 °C**	Temp. Max: **8 °C**	Temp. Max: **9 °C**	Temp. Max: **12 °C**	Temp. Max: **15 °C**	Temp. Max: **17 °C**
Regentage: 13	Regentage: 11	Regentage: 10	Regentage: 9	Regentage: 11	Regentage: 11

NASSER WESTEN

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung regnet es nicht immer in Schottland – ortsabhängig jedenfalls. Wobei die Westküste sehr nass ist; Teile des westlichen Hochlands erreichen über 4 mm Regen im Jahresdurchschnitt. Tipp: „Besorgen Sie sich einen sexy Regenmantel!“

Große Events & Zusammenkünfte

Musik ist der ultimative Stimmungsaufheller, und **Celtic Connections** (S. 397) ist Glasgows Kur gegen den Mittwinter-Blues. Dieses bekannte Folkmusik-Festival bringt Musik-Liebhaber und Musiker mit keltischen Wurzeln zusammen. **Januar**

Tiree Music Festival (S. 225) ist eine Mischung aus traditioneller Musik, Camping-Trödelmarkt und Familien-Unterhaltung in der Strandlandschaft der Hebriden. **Juli**

Highland Games sind legendäre kulturelle Veranstaltungen, und das **Braemar Gathering** (S. 201) ist das berühmteste von allen: eine wahre Explosion von Tartans, Dudelsäcken, Highland-Tänzen und traditionellen Sportarten wie Tauziehen, Baumstamm-Werfen oder Hammerwerfen. **September**

Ceilidh feiern, ein Fackel-Umzug, Live-Bands und eine Straßen-Party bilden den **Edinburgh's Hogmanay** (S. 58), mit einem Feuerwerk über dem Edinburgh Castle als Höhepunkt, um den Jahresbeginn zu begehen. **Dezember**

Regionale Feste & Feiern

Das „Outdoor-Zentrum des Vereinigten Königreichs“ ist der Gastgeber für ein jährliches Event: Das **Fort William Mountain Festival** (S. 286) ist ein Rummel von Filmen, Auszeichnungen, Rednern und Outdoor-Fankultur. **Februar**

Das **St Magnus International Festival** (S. 347) ist eine Kunstveranstaltung zur Sommersonnenwende auf den Orkney-Inseln. Das Programm bietet Musikveranstaltungen, Geschichten, Theater, Tanz und bildende Kunst. **Juni**

The Common Ridings (S. 140), eins der ältesten Reitturniere der Welt, verteilt sich über mehrere Städte entlang der schottischen Grenze: ein traditioneller Rückblick auf den jahrhundertealten Grenzkonflikt zwischen Schottland und England. **Juni/August**

Bücherfreunde können ihrer Leidenschaft beim 10-tägigen **Wigtown Book Festival** (S. 151) frönen: mit Diskussionen, Spaziergängen und Filmen in und über die Stadt und ihren vielen Buchläden. **September**

LOCAL TIPP

HERBST-STIMMUNG

Die Fotografin und visuelle Geschichtenerzählerin Claire Ferguson teilt Reise-Eindrücke aus ganz Schottland @alittlebitofclaire

„Die Kunst des ‚colsie‘ (Alt-Schottisch für „Gemütlichkeit“ lässt mich die Freuden des Herbstes wertschätzen: Backen, knisternde Feuer, warme Getränke, trockene Blätter und Selbstfürsorge. Bergwandern in der frischen Luft, und später im Clachaig Inn Folkmusik, Essen und Glühwein genießen.“

SHETLANDS „SIMMER DIM“

Am längsten Tag des Jahres dauert das Tageslicht auf Schottlands nördlichsten Inseln 19 Stunden, und richtig dunkel wird es nicht. Die Sonne verschwindet kaum hinter dem Horizont – ein mystisches Dämmerlicht, das die Einheimischen „simmer dim“ nennen.

JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER
Temp. Max: **19 °C**	Temp. Max: **19 °C**	Temp. Max: **17 °C**	Temp. Max: **13 °C**	Temp. Max: **10 °C**	Temp. Max: **7 °C**
Regentage: 11	Regentage: 11	Regentage: 11	Regentage: 11	Regentage: 13	Regentage: 13

LINKS: XAVI TORRENT/REDFERNS/GETTY IMAGES © RECHTS: PICTURE POST/HULTON ARCHIVE/GETTY IMAGES ©

Konzert mit Gerry Cinnamon

BESTENS VORBEREITET AUF SCHOTTLAND

Nützliches zum Vorbereiten und Einstimmen

Kleidung

Zwiebellook: Der Spruch „Alle Jahreszeiten an einem Tag" ist oft wahr, deswegen braucht man von allem etwas; Shorts und T-Shirts für warme Tage, warme Kleidung für wechselhaftes Wetter. Eine Regenjacke ist ein Muss; wer sie vergisst, muss mit Dauerregen rechnen. Für kalte, windige Tage ist eine warme Kopfbedeckung sinnvoll.
Abendkleidung: Wer nicht gerade in ein Sterne-Restaurant oder in einen schicken Club geht oder in inem Spitzenhotel übernachtet, kommt mit legerer Kleidung zurecht. Lokale auf dem Land oder den Inseln sind völlig unkompliziert und akzeptieren alles.

Etikette

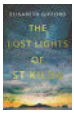
Immer freundlich, oft mit sarkastischem Humor, **Schotten beleidigen eher, als dass sie beleidigt sind.**

Gespräche über Fußball (in Glasgow) oder die Unabhängigkeit Schottlands können hitzig werden. Einheimische Taxifahrer setzen zu Schimpftiraden an, wenn das Gespräch auf Edinburgh Trams kommt. **Am einfachsten: Gespräche über das Wetter.**

Schlange stehen ist üblich.

Schuhe: Beim Erobern von Stadt und Land ist Komfort wichtiger als Schick. Wasserdichte Wanderschuhe sind geradezu unentbehrlich.

LESEN



Lost Lights of St Kilda (Elisabeth Gifford; 2020) Die Liebesgeschichte fängt das Leben auf der Insel Saint Kilda ein.

Corrag (Susan Fletcher; 2010) Eine Darstellung des Massakers von Glencoe (1692) aus der Sicht einer angeklagten Hexe.

Lewis Trilogy (Peter May; 2011, 2012, 2013) Eine packende Thriller-Serie, die auf den entlegenen Äußeren Hebriden spielt.

A History of Scotland (Neil Oliver; 2011) Leicht zu lesen und eine gute Einführung in die Geschichte Schottlands.

Sprechen

Aye – Schottisch für „ja".
Naw – das Gegenteil von „aye", also „nein".
Wee (wi) – bedeutet „klein". „A wee lassie" ist ein kleines Mädchen.
Edinburgh (Ed-in-brah) – die korrekte Aussprache der Hauptstadt ist wichtig; es heißt nicht „Edinburg" oder „Edinburro".
Glasgow – das Gleiche gilt für Glasgow: Einheimische lachen über die Aussprache „Glaz-GOW".
Bonnie – eine hübsche schottische Floskel für das Wort „schön". Eine Landschaft ist „bonnie" oder „she is a bonnie lassie" – ein schönes Mädchen.
Eejit (ii-jit) – heißt „Idiot", oft scherzhaft gemeint.
Braw (br-oah) – ein begeisterter Ausdruck für „gut, toll".
Dreich (dr-iik) – die beste Möglichkeit, nasses, düsteres, schlechtes schottisches Wetter zu beschreiben.
Dinnae (dinn-ay) – Ostküsten-Slang für „don't", normalerweise gefolgt von „ken" (wissen). Wenn man auf eine Frage keine Antwort weiß, sagt man „I dinnae ken".
Cannae (cann-ay) – das Gleiche wie oben, aber mit „can't" (können): „I can't do it" heißt dann „I cannae dae it".
Nae (nay) **bother** – Slang für „kein Problem", wahrscheinliche Antwort auf ein „thank you".
Ceilidh (kei-li) – Gälisches Wort für eine traditionelle schottische Zusammenkunft oder Party.
Steamin' – Slang für „betrunken". „I got steamin' at the ceilidh last night".
Wheesht (whisch-t) – typisch schottische Art „sei ruhig" zu sagen; die Steigerung davon ist „haud yer wheesht".

ANSCHAUEN

Freut euch des Lebens (Alexander Mackendrick; 1949) Filmklassiker, der auf der wahren Geschichte eines Schiffbruchs nahe Eriskay und einer kostbaren Fracht basiert.

Outlander (Ronald D Moore; 2014–) TV-Serie nach den Romanen von Diana Gabaldon, in denen Fiktion auf die Geschichte der Jakobiten trifft.

Shetland (David Kane; 2013–) Die BBC Krimi-Serie nach den Bestsellern von Ann Cleeves spielt auf den Shetland Inseln.

Trainspotting – Neue Helden (Danny Boyle; 1996) Düsterer, harter schottischer Kult-Klassiker mit tollem Soundtrack.

REINHÖREN

Sunshine on Leith (The Proclaimers; 1988) Das zweite Album mit den bekanntesten Hits der schottischen Rock-Zwillinge.

The Last Dance – Farewell Concert (Runrig; 2018) Live-Album der schottischen Keltic-Rockband von ihrem letzten Konzert in Stirling.

Wild for Scotland (Kathi Kamleitner; 2021–) Anregende Podcast-Episoden mit Geschichten über Schottland und die Schotten.

Erratic Cinematic (Gerry Cinnamon; 2017) Debütalbum des Singer-Songwriters und über Nacht berühmt gewordenen Helden der Arbeiterklasse.

QBELLPHOTOS/SHUTTERSTOCK © FAR RECHTS: MARTIN FRASER/GETTY IMAGES ©

Ein komplettes schottisches Frühstück

ESSEN WIE DIE LOCALS

Entgegen den verbreiteten Klischees geht die schottische Küche weit über Haggis, Irn Bru und frittierte Speisen hinaus.

Frittierter Haggis zum Abendessen? Ja, das gibt es. Wenn die Pubs und Clubs am Abend schließen, folgt man den Einheimischen und geht zur nächsten Frittenbude („chippy"). Der Genuss von Schottlands salzigem, knusprigem und saftigem Fast Food ist zu empfehlen. Man sollte die Geschmacksnerven an die Genüsse aus der regionalen Speisekammer gewöhnen: hochwertige Fleisch- und Milchprodukte, Obst und Gemüse der Saison sowie Meeresfrüchte der Weltklasse, die oft vor Ort an Land gezogen wurden. Deftige Hausmannskost und hausgemachte Backwaren sorgen dafür, dass der große Hunger und Naschkatzen auf ihre Kosten kommen. Es gibt für jeden Geschmack, jedes Portemonnaie und jeden Anlass das Richtige: von einfachen Cafés bis hin zu ausgefallenen Restaurants mit gehobener Küche, Meeresfrüchtebuden, Street-Food-Ständen, skurrilen Teestuben, Bäckereien, Imbissbuden mit Honesty Boxes und romantischen Restaurants.

Lieblingsspeisen der Schotten

Schottische Winter sind lang und dunkel. Wenn das Essen nicht das essbare Gegenstück einer herzlichen Umarmung ist, dann ist es nicht gut. Haggis ist das Nationalgericht, aber es steht wohl kaum auf der Wocheneinkaufsliste, es sein denn, es geht um ein Frühstücksbrötchen. Die traditionellen Familienmahlzeiten bestehen aus Grundnahrungsmitteln wie Fleisch, Bratensoße und Gemüse (der Deckname für Kartoffeln). Am Herd steht die schottische Oma, die berühmt-berüchtigte Ernährerin, mit ihren eigenen Suppenrezepten: Varia-

Unbedingt probieren!

HAGGIS
Traditionell aus Schafsinnereien, Haferflocken, Talg und Gewürzen zubereitet.

CULLEN SKINK
Eine Cremesuppe aus geräuchertem Schellfisch mit Zwiebeln und Kartoffeln.

SCHOTTISCHES FRÜHSTÜCK
Würstchen, Kartoffelküchlein, Haggis und Blutwurst.

RÄUCHERLACHS
Zum Frühstück mit Eiern, Suppe, Pasta und Tarts.

tionen schottischer Brühen, Linsensuppe, Kartoffelsuppe („tattie soup“) oder Hühner-Lauchsuppe.

Schottische Hausmannskost kommt in vielen ähnlichen Gerichten daher. So genannte „stovies“ sollten nicht nach ihrem Aussehen beurteilt werden. Es sind sättigende Eintöpfe mit Fleisch, halb gestampften Kartoffeln, Zwiebeln, Bratensaft, Salz und Pfeffer; sie werden oft mit Haferfladen serviert. Ursprünglich wurde „stovies“ aus Bratenresten zubereitet, aber heutzutage werden auch Würstchen oder Corned Beef verwendet. Ein weiteres beliebtes Gericht ist „mince and tatties“: Rinderhack, Möhren, Zwiebeln und Rinderbrühe mit Kartoffeln. Manchmal gibt es noch Erbsen dazu, aber häufiger Weißbrot mit dick Butter darauf.

Wenn der Hauptgang nicht ausreicht, kann ein gedämpfter Pudding Abhilfe schaffen. Ein „Clootie“-Knödel ist ein reichhaltiger, warm gewürzter Nachtisch mit Trockenfrüchten, der traditionell vor dem Kochen in ein Tuch („clootie“) eingeschlagen wird. Ideal mit „clotted cream“.

Vegetarisch & vegan

Überall in Schottland ist die vegetarische Küche im Aufwind – eine Verlockung auch für pflanzenhungrige Allesesser. In den Städten werden Veganer und Vegetarier mit eigenen Speisekarten, speziellen Restaurants und veganen Essensfestivals sehr gut versorgt. Wer sich in ländliche und abgelegenere Gegenden begibt, hat weniger Auswahl, aber mancherorts gibt es kulinarische Kleinode. Man sollte seine Essensstopps im Voraus planen: Speisekarten online nachschauen und zur Sicherheit noch vorher anrufen.

STUART COX/GETTY IMAGES ©

Cranachan

KULINARISCHE FESTIVALS & WEINFESTE

Fèis Ìle (S. 235) Islays Tribut an alles, was von den Hebriden kommt: Whisky, traditionelle Musik und Gastfreundschaft. Es wird im Mai in Destillerien und anderen Veranstaltungsorten auf der ganzen Insel gefeiert.
Scottish Wild Food Festival (S. 268) Ein Festival für gesundes Essen mit Workshops und Banketten im Nationalpark Cairngorms.
Spirit of Speyside (S. 206) Jährlich stattfindendes Whiskyfestival in der Speyside; ein Hoch auf den Single Malt der Speyside!
Tarbert Seafood Festival (*Juli*) Umzüge, Livemusik, Kochvorführungen und Meeresfrüchte als Tribut auf das reiche Fischereierbe des Dorfes.
Loch Lomond Food & Drink Festival (September) Bauernmärkte, Street Food, Kochkurse und Gin- und Whiskyverkostungen an den Ufern von Loch Lomond.
Arran Festival of Food & Drink *(September)* Ein neues Festival auf der schottischen Feinschmeckerinsel, bei dem regionale Produkte und Leckerbissen aufgetischt werden.

PORRIDGE
Ein wärmendes traditionelles Frühstück aus schottischem Haferbrei.

CRANACHAN
Dessert aus frischen Himbeeren, Sahne, Haferflocken und Whisky.

SHORTBREAD
Knuspriges Buttergebäck mit jahrhunderte langer Tradition; in der Regel wird es in Dosen mit Schottenmuster verkauft.

TABLET
Klassische Süßigkeit: fester als Fudge und sehr süß.

Lokale Spezialitäten

Regionale Gerichte

Arbroath Smokie: ein Gericht aus einem kleinen Schellfisch von der Ostküste; nach tradionellen Methoden heiß geräuchert.
Stornoway Black Pudding: hochgelobte zartschmelzende Blutwurst von der Isle of Lewis.
Wildbret: Dank der übermäßigen Population von Rothirschen in den Highlands ist Wildbret das nachhaltigste Fleisch des Landes: mager und lecker.
Reestit Hammelfleisch: salziges, luftgetrocknetes Hammelfleisch, das in Suppen oder Eintöpfen vorkommt.
Chicken Tikka Masala: Dieses klassische, auf den westlichen Geschmack ausgerichtete indische Curry kommt aus Glasgow, der „Curry-Hauptstadt Schottlands".

Süße Leckereien

Frittierter Mars-Riegel: Der Name sagt eigentlich schon alles. Schmeckt besser als erwartet.
Puffin Poo: köstliche Pralinen von den Shetland-Inseln aus weißer belgischer Schokolade, Malve und geröstetem Reis.

Irn Bru

Irn Bru: Dieses sprudelnde, leuchtend orangefarbene Erfrischungsgetränk ist so süß, wie es nur eben geht, aber bei Schotten sehr beliebt.

Aus dem Meer

Fischessen: pannierter Schellfisch oder Kabeljau mit Pommes, am besten in einer Pappschachtel zum Mitnehmen für den Verzehr im Freien.
Meeresfrüchte: handgefangene Jakobsmuscheln, frische Austern, in Weißwein und Knoblauch gekochte Muscheln, angemachte Krabben, Langusten und Hummer.
Hausgemachtes Eis: besondere Eissorten sind die Geschmacksrichtungen Scottish Tablet (Toffee) und Irn Bru.

GESCHMACKSERLEBNISSE

Globe Inn, Dumfries (S. 199) Im einstigen Lieblingslokal von Robert Burns, das auf das Jahr 1610 zurückgeht, genießt man ein fünfgängiges Degustationsmenü. Eine Führung durch Burns' Zimmer lohnt.
Rockpool Cafe, Cullen (S. 209) Reisende sollten die Suppe „Cullen skink", in einem kleinen Café in genau dem Dorf, in dem sie erfunden wurde, probieren.
Three Chimneys, Skye (S. 311) Man sollte in eins der renommiertesten Feinschmeckerrestaurants Schottlands an den Ufern von Loch Dunvegan einkehren.
Seafood BBQ, Islay Sea Adventures (S. 235) Hier können Urlauber sich ihre eigenen Meeresfrüchte fangen und direkt auf den schiffseigenen Grill grillen.

LINKS: TIAMARIA/SHUTTERSTOCK ©; UNTEN, LINKS NACH RECHTS: IAIN SARJEANT/GETTY IMAGES ©; STEPHEN BRIDGER/SHUTTERSTOCK ©; TEKINTURKOGAN/GETTY IMAGES ©; WAYNE MARINOVICH/GETTY IMAGES ©

SAISONALE KÜCHE

FRÜHLING

Wer zum Essen ausgeht, kann sich an herrlichem Gemüse laben: Schnittlauch, Petersilie, Grünkohl, Spargel, Lauch, Frühkohl und Frühlingszwiebeln haben wieder Saison. Ab März steht auch Rhabarber auf der Dessertkarte.

SOMMER

Der Sommer ist ideal für frische Produkte, und saftige Früchte stehlen allen anderen die Show. Auf den Märkten und in den Bauernläden vor Ort kann man sich mit Erd- und Himbeeren eindecken oder selbst welche pflücken.

HERBST

Nun ist Erntezeit und es gibt Meeresfrüchte, Schalentiere und dunkle Früchte in Hülle und Fülle: Brombeeren, Heidelbeeren und Pflaumen. Vor Halloween erstrahlen überall die Kürbisfelder (und auch auf Instagram).

WINTER

Ideal, um es sich mit einer Suppe, einem Eintopf oder „stovies" gemütlich zu machen. Wildbret, Kohl- und Wurzelgemüse sind reichlich zu finden. Auf Festtagsmärkten kann man sich mit Whisky und Glühwein aufwärmen.